

EMOTION – BODY – MENTALIZATION *** 2-jährige Ausbildung *******

Körperpsychotherapie nach Pessó – Emotion und Körper (Somatische Marker) – Aufstellungen „PBSP: Die ressourcenorientierte Therapie par excellence“

Heute wissen wir, dass Psychotherapie ohne Einbeziehung des Körpers nicht funktionieren kann. Denn die Gefühle sind die Schaltstellen unseres Erlebens und Handelns. Und in unseren Gefühlen sind Körper und Psyche untrennbar verwoben. Dazu kommt, dass die wichtigsten Prägungen unserer Kindheit keine sprachlichen Spuren in unserem Gehirn hinterlassen haben, sondern körperlich-szenische ganzheitliche Gestalten und Muster. Filme, die wir auf einer inneren Leinwand sehen und deren Hauptdarsteller wir zugleich mit Haut und Haaren sind. Stark auf Sprache aufbauende Therapien haben es schwer, einen Zugang zu diesen Gedächtnisinhalten herzustellen. Sie brauchen dazu sehr lange Zeit. Kognitive Therapien kommen oft nur weiter, wenn es ihnen gelingt, auf die emotive Ebene zu wechseln. Rollenspieler aus dem gegenwärtigen und vergangenen Leben aufzustellen, leibhaftig in die Szene des Beziehungsgeschehens einzutauchen, öffnet die Tür zum intensiven Erleben der entscheidenden Momente, die die Chance eröffnen, neu zu beginnen. Augen, Ohren und das Herz werden geöffnet für gute Beziehungen zu den wichtigen Menschen im Leben. Was körperlich und emotional intensiv erfahren wird, verdichtet sich im therapeutischen Dialog zu einer mentalen Klarheit, die befähigt, selbst das künftige Geschehen in die Hand zu nehmen, mit der Kraft und Energie, die aus der Synergie von Emotion – Body – Mentalization (Embodiment) resultiert. Von großer Bedeutung ist Albert Pessós geniales Konzept des „Holes in Roles“, das sich auf Vorgenerationen der Familie bezieht. In der Ausbildung wird ein präzises therapeutisches Arbeiten gelernt, das vom Drehbuch über die unbewusste Regie, die Einnahme der Hauptrolle und die Choreographie einer neuen Inszenierung, die Umbesetzung der Hauptrollen, das Neuschreiben der Geschichte und das freudestrahlende Erleben einer Vision, die zum Motiv der Neugestaltung von Beziehungen wird. Emotionsarbeit, Körperarbeit werden ebenso erlernt wie die konsequente metakognitive Verankerung des Therapieergebnisses als Mentalisierung, jenes Kernprozesses der Psychotherapie, der das geistige, emotionale und Beziehungs-Wachstum des Patienten voranbringt. Das Vorgehen ist für Einzeltherapie und Gruppentherapie gleichermaßen geeignet.

• 2 Ausbildungsjahre mit 23 Seminartagen (in 6 Kursblöcken)

- Englisch mit Simultanübersetzung (bei Al Pessó – Lowjjs Perquin spricht deutsch)
- Interventionsgruppen zur Vertiefung
- Supervision wird in die Seminare integriert

Aufnahmebedingungen

Abgeschlossene psychotherapeutische Weiter-/Ausbildung, Berufserfahrung.

Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf bei mit Angabe Ihrer beruflichen Qualifikation und Ihrem Tätigkeitsbereich. Vorabgespräch mit Prof. Dr. Dr. Serge Sulz: 089/130793-19
Ausbildungsleitung: Albert Pessó (USA), Lowjjs Perquin (Amsterdam)

Ausbildungsleitung:

Albert Pessó (USA) Lowjjs Perquin (Amsterdam)

Terminübersicht:

13.-16.10.2011 (A. Pessa)
22.-25.03.2012 (A. Pessa)
07.-10.06.2012 (L. Perquin)
11.-14.10.2012 (A. Pessa)
11.-14.04.2013 (A. Pessa)
06.-08.06.2013 (L. Perquin)

Ort: CIP, Nymphenburger Str. 166

Kosten: 1725,- € p. a.,
zahlbar in 3 Raten pro Jahr
+ 60,- € CIP-Immatrikulation
VT/TP, PBSP
Fortbildungspunkte sind beantragt

Anmeldung: CIP, Nymphenburger Str. 185, 80634 München, Tel. 089-130793-15

cip@cip-medien.com